

DE

Verlege- und Pflegeanleitung für planeo Klebevinyl

1 - BEDIENUNG

Die Bodenbeläge von **planeo** sollten ausschließlich in Innenräumen verlegt. Die Bodenbeläge sind kompatibel mit einer Fußbodenheizung (unter der Voraussetzung dass die Bedingungen unter §3 « Vor der Verlegung » eingehalten werden).

WICHTIG :

Der Bodenbelag sollte nicht in folgende Räume installiert werden: Verandas, Mobil-Home, Leichtbau, Wintergärten, in Räume mit einer Temperatur < 10°C, auf einer Fußbodenheizung mit Kühlfunktion oder in Räume mit einer Temperatur > 28°C, auf stark beschädigten Unterboden, auf einen feuchten Unterboden, auf Holzböden.

WICHTIG :

- Die Raumtemperatur sollte konstant zwischen 15 und 27°C gehalten werden (wenn nötig, Heiz- oder Kühlsystem die für diese Bedingungen sorgen einbauen).
- Im Falle von Sonneneinstrahlung (Glaswand, Dachfenster oder Lichtschacht), sorgen Sie für einen entsprechenden Schutz durch das Abdecken der Flächen, um eine erweiterte Ausdehnung des Produktes zu verhindern.

Wenn die oben genannten Vorkehrungen nicht eingehalten werden können, dann muss der Bodenbelag verklebt werden und zwar mit einem starken- bzw. für diesen Boden geeigneten Zweikomponenten-PU-Kleber-, bitte fragen Sie Ihren Fachhändler!

Sollten diese Empfehlungen nicht eingehalten werden, bedeutet das den Ausschluss von Garantieleistungen.



Für weitere technische Informationen, fragen Sie einen Spezialist, oder den von uns zum Verkauf geschulten Fachhändler.

2 - BENÖTIGTES WERKZEUG

Benötigtes Werkzeug für eine gute Verlegung des Bodenbelages :

- Metermaß, Lineal oder Winkel aus Metall, Cutter-Messer, Andrückspachtel, Andrückrolle oder Walze, Zahnpachtel Typ A2 , Schnittschutzhandschuhe, Stift oder Kreide.

3 - VOR DER VERLEGUNG



Bitte überprüfen Sie ob die Chargennummer auf allen Verpackungen identisch ist.



Den Bodenbelag auspacken und in kleinen Mengen stapeln (Dekorseite nach oben). Der Bodenbelag sollte Minimum 48 Std. vor dem Verlegen in ein geschlossener Raum, temperiert und vor Feuchtigkeit geschützt werden und legen Sie den Belag auf eine gerade und saubere Fläche auf.

Mischen Sie die Dielen einer Charge untereinander um ggf. Farbunterschiede zu vermeiden und einen natürlichen Effekt zu erzeugen.

WICHTIG :



Beim Verlegen auf eine Fußbodenheizung, sollte die Heizung Minimum 48 Std. vor dem Verlegen ausgeschaltet sein.

Die Bodentemperatur sollte nie 27°C überschreiten.



Vor dem Verlegen, sortieren Sie die Dielen/Fliesen die eventuell einen Mangel aufweisen (sichtbare Einkerbungen durch defekte Verpackungen). Im Falle eines Mangels, informieren Sie Ihren Fachhändler und fangen Sie vorerst nicht mit dem verlegen ohne dem Einverständnis des Händlers an.

4 - VORBEREITUNG DES BODENS

Prüfen Sie den Zustand des Bodens vor dem Verlegen des Bodenbelages.

BODENTYP	
Boden- oder Isolierschicht Beton/Zement (nach dem Trocknen)	Ebenheitstoleranz < 5 mm pro 2 Laufmeter und < 1 mm pro 20 Laufzentimeter
Alter PVC-Boden kompakt oder Linoleum	Ebenheitstoleranz < 5 mm pro 2 Laufmeter 2 m et < 1 mm pro 20 Laufzentimeter Unebenheiten < 1mm Dichtungsfugen < 2mm
Alte Fliesen oder Zementfliesen	Lose Fliesen versiegeln Nutzen Sie eine Feinspachtelmasse um die Fuge aufzufüllen
Alter Massivparkett, geklebter oder genagelter Parkett	Verschrauben der losen Dielen wenn notwendig Unebenheiten < 1mm Dichtungsfugen <2mm Sonst abschleifen, Voranstrich auf Fliesen auftragen
Alter, weicher PVC-Boden, Gummi, Teppichboden, Textilboden, Schichtparket oder Laminat	Boden und Unterboden beseitigen und ggf. Kleberreste entfernen.

Für die Böden die die o.g. Empfehlungen nicht einhalten und starke Unregelmäßigkeiten vorweisen, tragen Sie eine Ausgleichsmasse und eine an dem Boden angepasste Feinspachtelmasse auf. Schleifen Sie die eventuellen Unebenheiten ab um eine glatte Fläche zu bekommen. Halten Sie sich an die Herstellerempfehlungen für einen Ausgleich des Estrichs.

Verlegen Sie auf einen sauberen, graden, harten, glatten, trockene Ebene, frei von Nässe und Rissen. Entfernen und/oder saugen Sie die Rückstände (Staub, Kleber, Schmierfett, Wachs, Gips, Farben und Zementreste...). Immer einen dem Boden angepasste Grundierung auftragen bevor Sie mit dem Verlegen anfangen.

Im Zweifel fragen Sie einen Spezialisten um Rat.

5 - VERLEGUNG

5.1 - VERLEGE BEDINGUNGEN UND ANORDNUNGEN DER DIELEN

- Stellen Sie sicher, dass die Raum- & Bodentemperatur zwischen 15°C und 27°C liegt.
- Die Anfangsachse der ersten Reihe sollte parallel zur Längsseite des Raumes und/oder parallel zum Hauptfenster liegen und sollte die Breite des Raumes in 2 gleiche Flächen aufteilen
- Breite der ersten und letzten Reihe > 5 cm. Wenn nicht dann verlagern Sie die Anfangsachse.
- Dielen- /Fliesenlänge > 25 cm.
- Die Verlegung erfolgt mit gleichmäßig versetzten oder « verschoben » Fugen (siehe Abbildung).
- Die Dielen werden Stoß an Stoß verlegt.



5.2 - KLEBEN

- Der Bodenbelag wird mittels einfaches verkleben verlegt; nachdem Sie den Boden mit einem Bodenkleber auf Acrylbasis mithilfe einer Zahnspachtel (Typ A2) vorbereitet haben. Bitte beachten Sie die Hinweise vom Kleberhersteller.
- Bereiten Sie den Boden nach und nach auf jeweils ca. 1 m² um die Einwirkzeit des Klebers nicht zu überschreiten.



WICHTIG:

- Beachten Sie die Abnutzung Ihrer Zahnspachtel, so dass gewährleistet wird, dass die aufgetragene Klebermenge gleichbleibend ist, ggf. Zahnspachtel wechseln.
- Beachten Sie sorgfältig die Gebrauchsanweisung vom Kleberhersteller und respektieren Sie die empfohlene « Ablüftezeit » (diese muss der Raumtemperatur, der Porosität des Untergrundes und der Luftfeuchtigkeit des Raumes angepasst sein)
- Entfernen Sie die Kleberflecken auf die noch freien bzw. zu verlegenden Flächen sind.

Ablüftezeit = Zeit zwischen Auftragen des Klebers und Verlegen des Bodenbelags.

Eine unzureichende Ablüftezeit kann die Bildung von Blasen hervorrufen

Einwirkzeit des Klebers = Zeit zwischen Auftragen des Klebers, Ablüftezeit, Verlegen des Bodenbelags und 1. Andrücken mithilfe des Andrückspachtels oder der Rolle/Walze.

Wenn die Zeiten überschritten werden, kann die Übertragung des Klebers auf die Belagsschicht verhindern und somit eine schlechte Haftung hervorbringen.

5.3 - VERLEGUNG

- Legen Sie die erste Diele an die Anfangsreihe, im rechten Winkel zur Mitte des Raumes und schreiten Sie fort der Klebefläche nach.
- Drücken Sie vorsichtig mit der Andrückspachtel oder der Walze um eine perfekte Haftung zu erzeugen. Achten Sie dabei darauf die Dielen nicht zu verschieben.
- Verfahren Sie so weiter für die ganze Fläche.
- Bevor Sie eine weitere Fläche mit Kleber vorbereiten, drücken Sie die schon verlegten Dielen mithilfe der Andrückrolle mehrmals hin und her.



5.4 - ZUSCHNEIDEN

Um die letzten Dielen der jeweiligen Reihen zu verlegen, ist ein Zuschneiden der Produkte zum Restabstand bis zur Wand notwendig.

Dieses Zuschneiden ist notwendig:



- Legen Sie eine Diele über die zuletzt verlegte Diele *Abb. 12 (A).*

- Legen Sie eine andere Diele auf Anschlag zur Wand (so dass die letzte Diele zu einem Teil und der Bodenteil zum anderen vollständig verdeckt ist) achten Sie darauf, dass die Diele nicht in Berührung mit dem Kleber kommt *Abb. 12 (B).*

- Nutzen Sie diese Diele als Maßstab, um eine Markierung ein zu zeichnen und um dann die Diele zu zuschneiden.



- Ziehen Sie entlang der Markierung das Cutter-Messer gleichmäßig bis zum Schluss der Diele durch.
- Falten Sie mehrmals die Diele bis diese bricht und entfernen Sie den Grad, sollte einer vorhanden sein.
- Verlegen Sie dann die zugeschnittene Diele.

Für unregelmäßige Schnitte, nutzen Sie ein Cutter-Messer oder eine feine Stichsäge.

5.5 - ENDE DES VERLEGENS

Die Nutzung und das Aufstellen von Möbeln können wie folgt erfolgen:

- Nach min. 48 Std. kann der Boden betreten werden.
- Nach min. 72 Std. können Möbel aufgestellt werden.

In Nassräumen (Badezimmer oder WC), füllen Sie die umlaufende Dehnungsfuge mit einer passenden Dichtungsmasse (z.B. mit Silikon für sanitäre Räume).

Bei Verlegung auf einer Fußbodenheizung, darf diese nur schrittweise wieder auf Temperatur gebracht werden (in 5°C-Schritte) und zwar mind. 7 Tage lang ab dem Verlege Datum.

Es ist besondere Vorsicht bei der Anordnung der Möbel geboten (durch passenden Schutz), um den Boden nicht zu beschädigen.

Unter Stühlen mit Rollen wird empfohlen eine Bodenschutzmatte zu nutzen.

6 - DIE PFLEGE

Der Boden kann gesaugt und/oder feucht gewischt werden je nach Verschmutzungsgrad. Um die gute Optik des Bodens beizubehalten nutzen Sie beim Feuchtwischen ein nicht scheuerndes Putzmittel (eine Liste der passenden Mittel bekommen Sie in Ihrem Fachhandel)

Fleckenbehandlung:

- Stark verdünnte Bleiche oder weißer Essig ohne scheuern (Tinte, Senf, Tomaten oder Blut...) anschließend abwischen;
- Mit einem Tuch das Rostschutzmittel mit einem Lappen auftragen (bei Rostflecken, anschließend abwischen;
- Waschbenzin mit einem Lappen auftragen (bei Fett, Filz, Kugelschreibertinte...).

Anschließend abwischen.

WICHTIG :

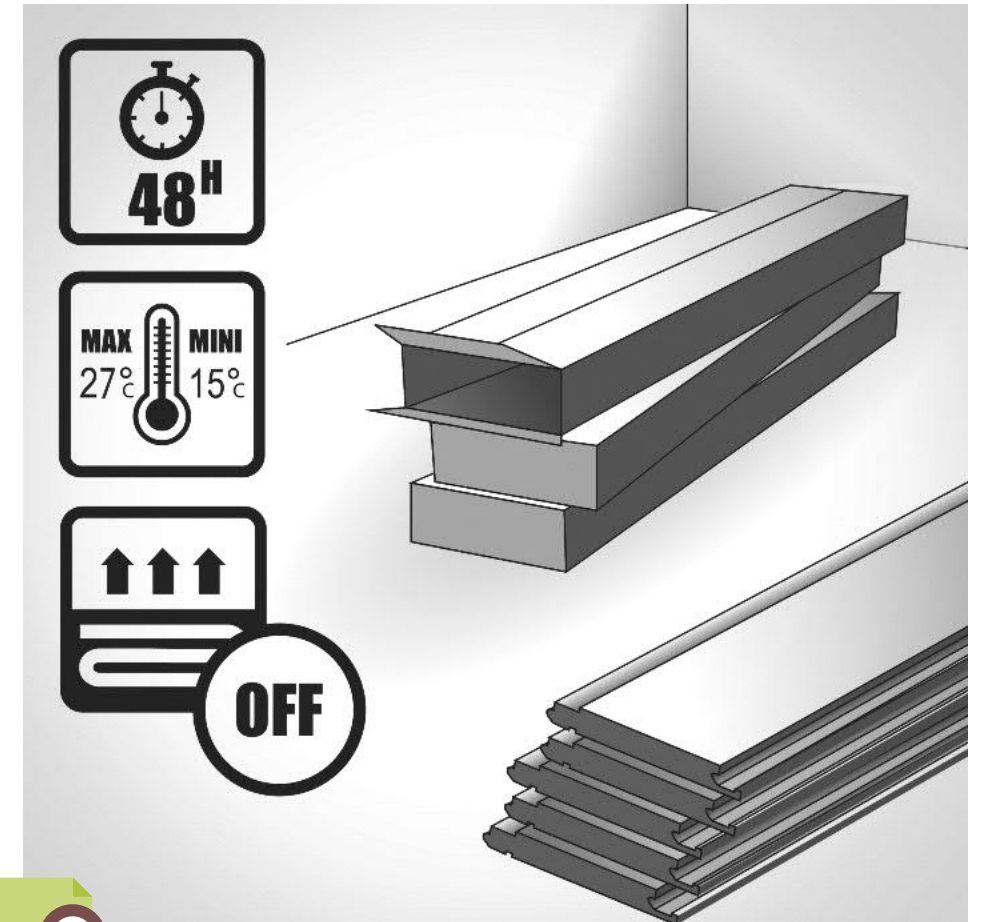
- Nicht so nasswischen das Pfützen entstehen, wenn das vorkommt-, müssen die Pfützen sofort entfernt werden.
- Kein Wachs oder Lack benutzen.
- Keine Produkte auf Basis chemischer Lösung- oder Bleichmittel nutzen (Azeton, Trichloroethylene...), keine Schmierseife, keine Produkte auf Leinölbasis.
- Ersetzen Sie Gummiteile vom Mobiliar (Rädchen, Teppiche, Füße,...) oder sorgen Sie für Schutz durch Kunststoff oder Filz.
- Nutzen Sie Bodenschoner für schwere oder gewachste Möbel.
- Nutzen Sie Fußmatten um Schleifpartikel zu vermeiden (Schlamm, Rollsplitt, Steine).
- Schützen Sie die Bereiche die Wärme ausgesetzt sind (Ofen, Kamin, Zigarettenasche...).



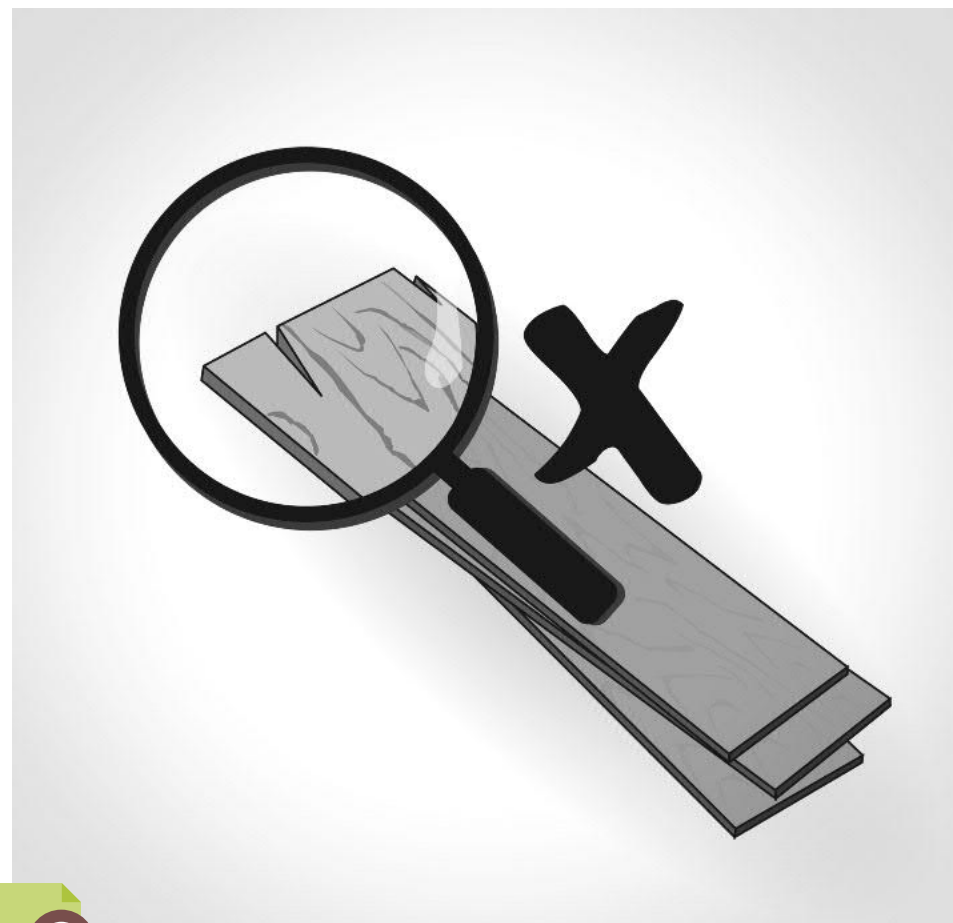
1



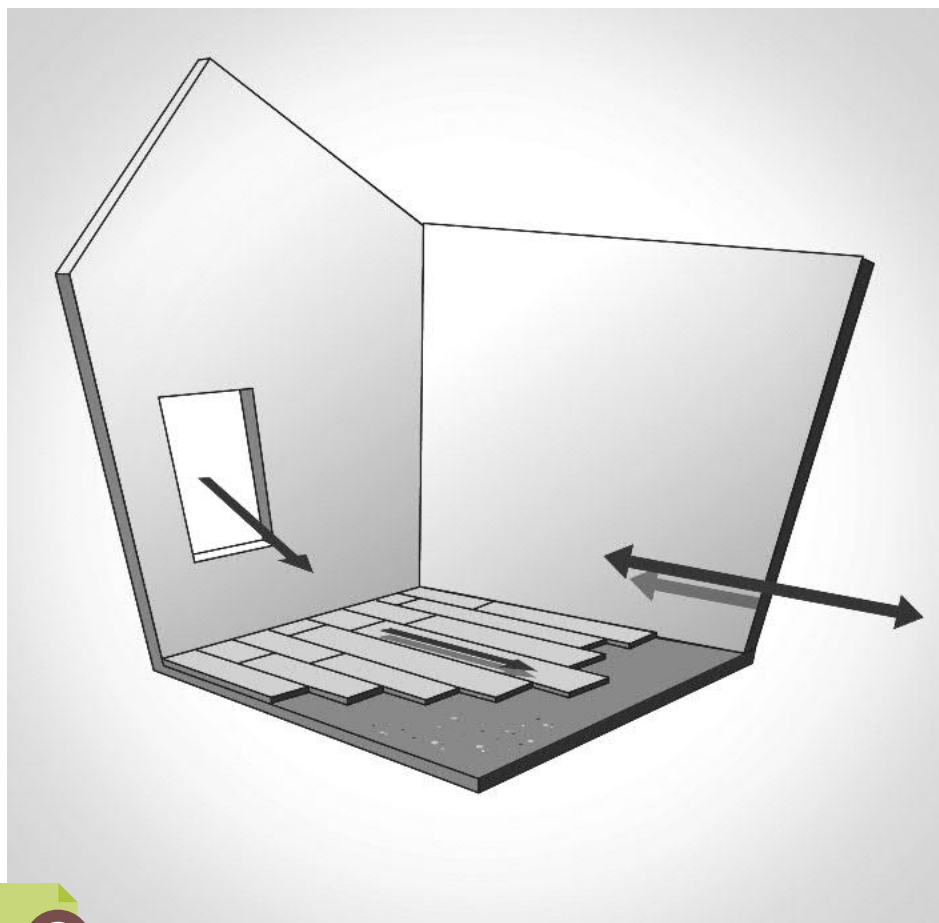
2



3



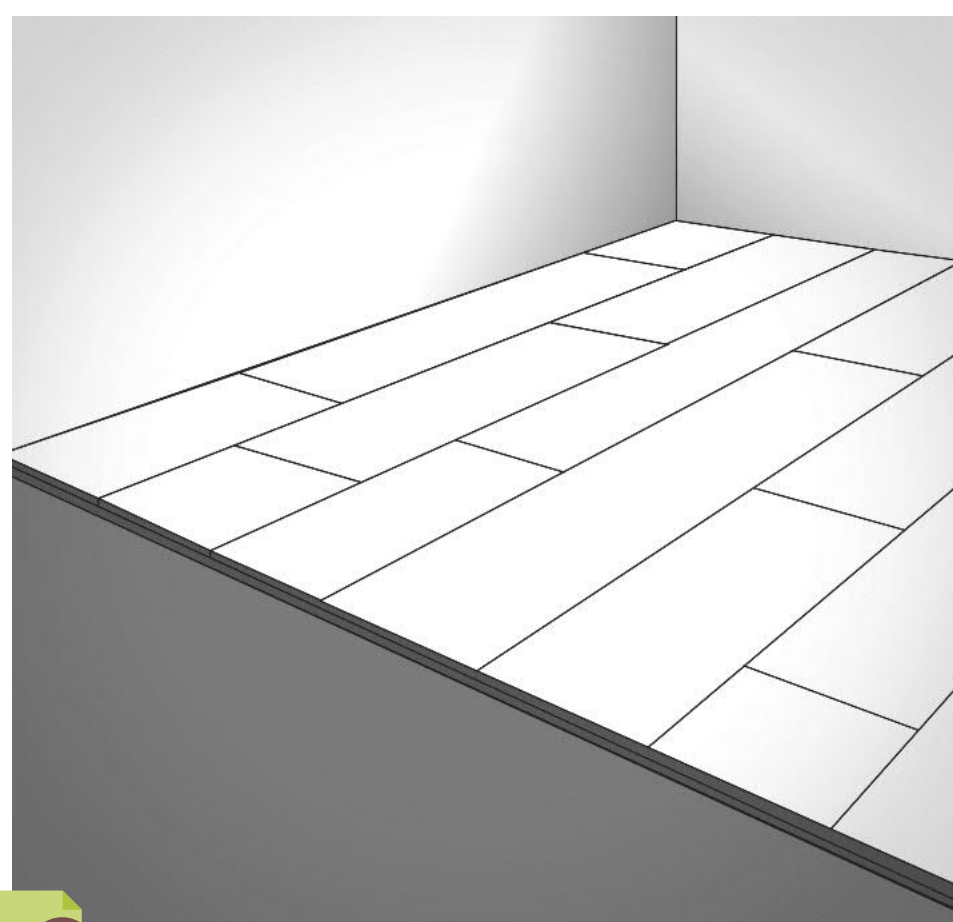
4



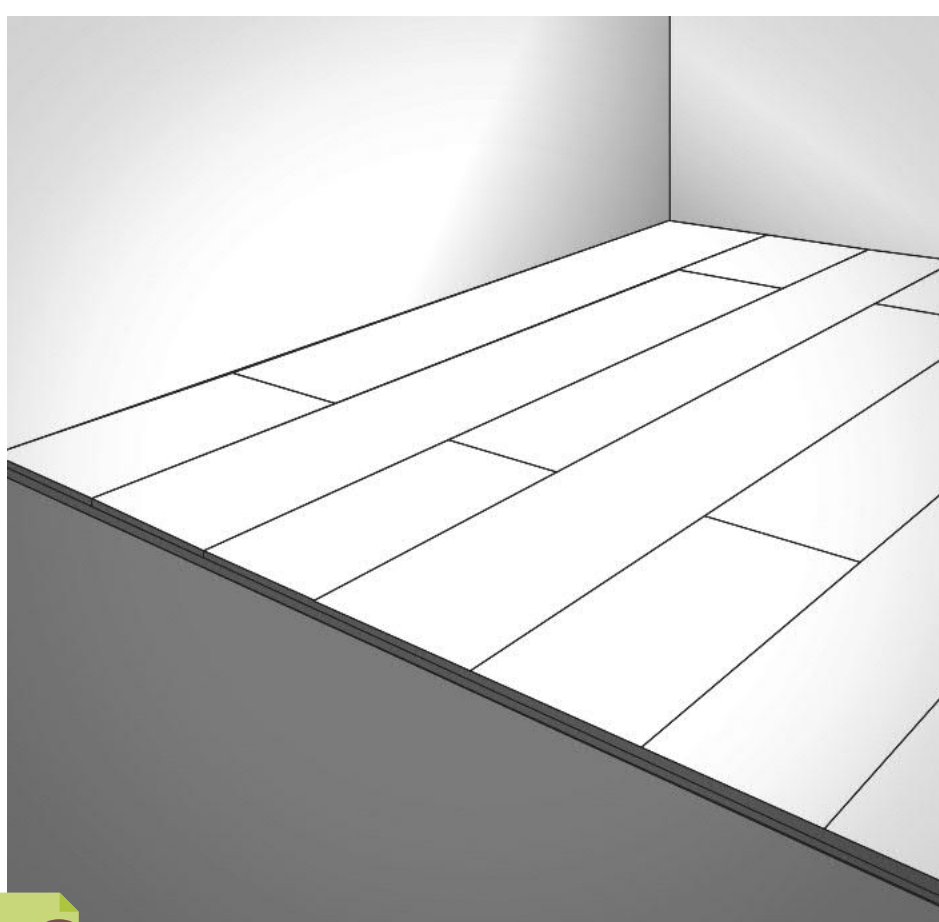
5



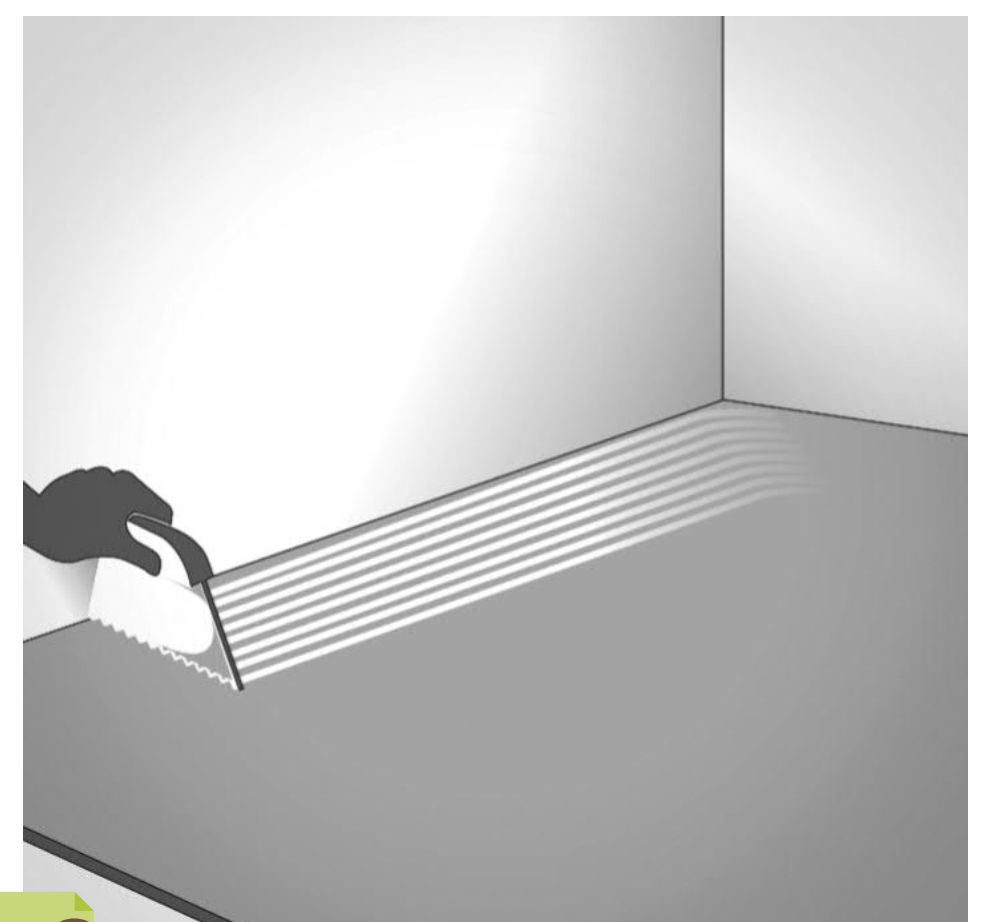
6



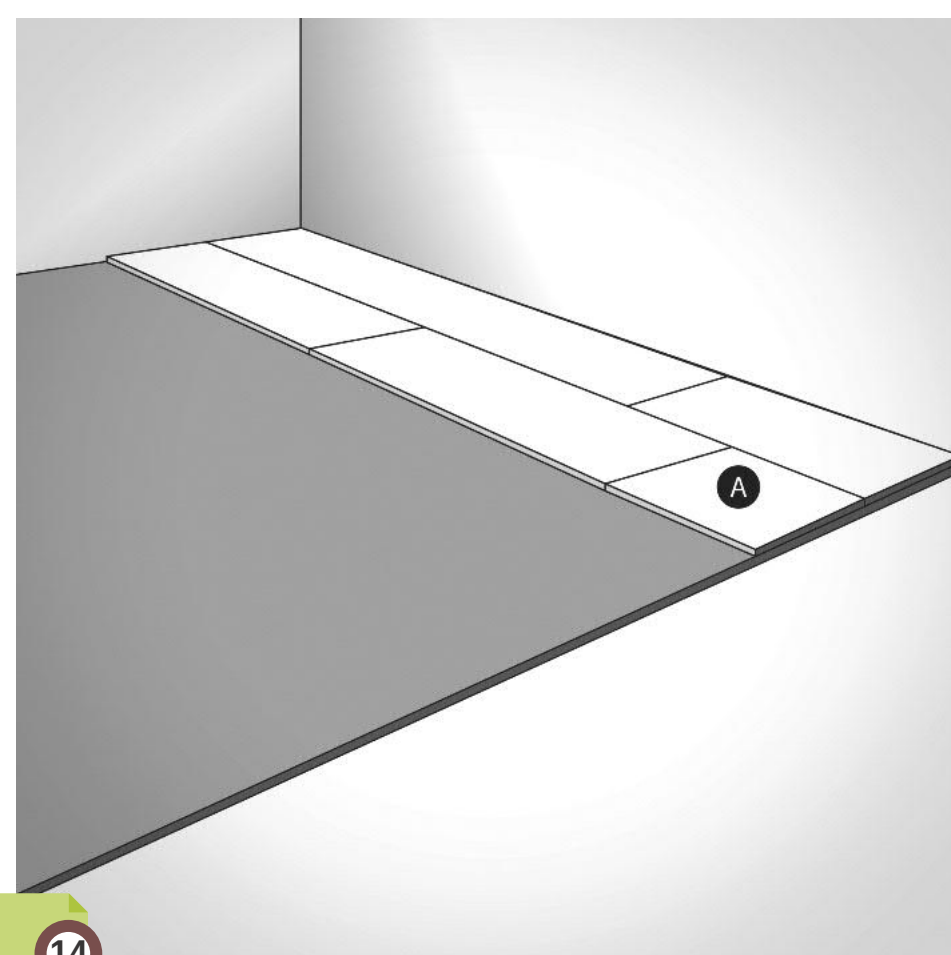
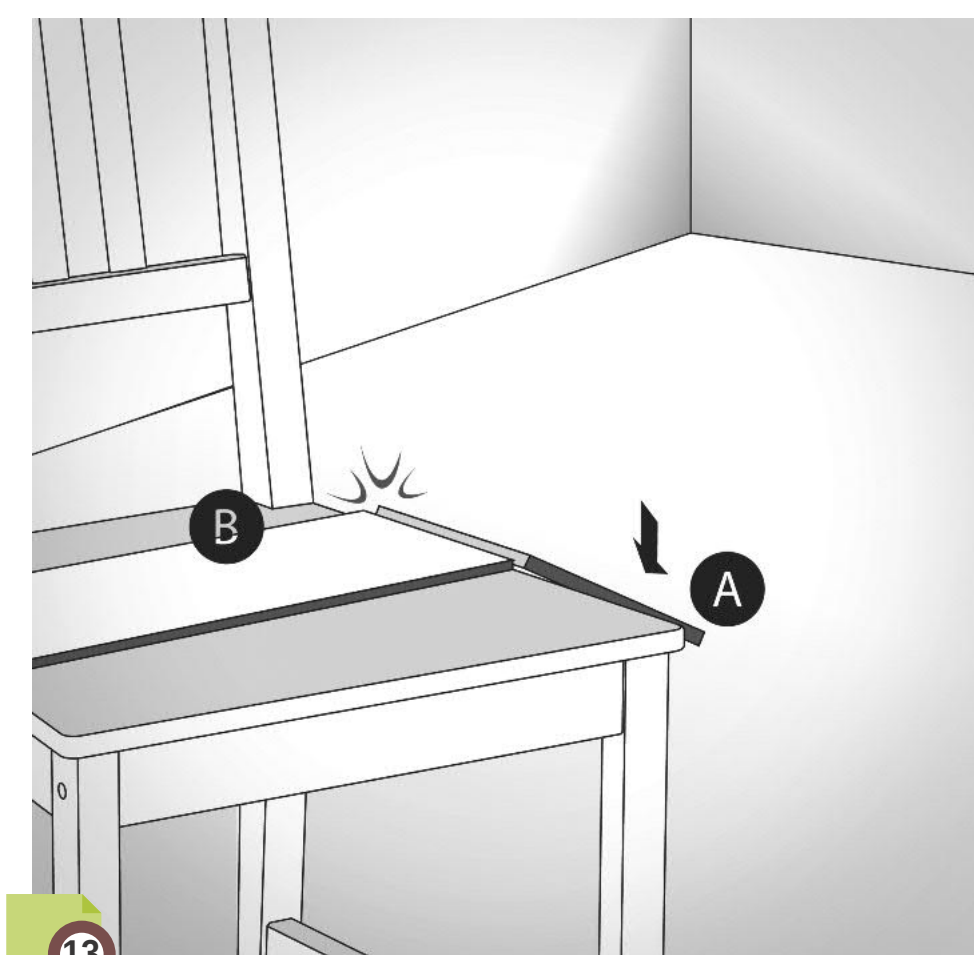
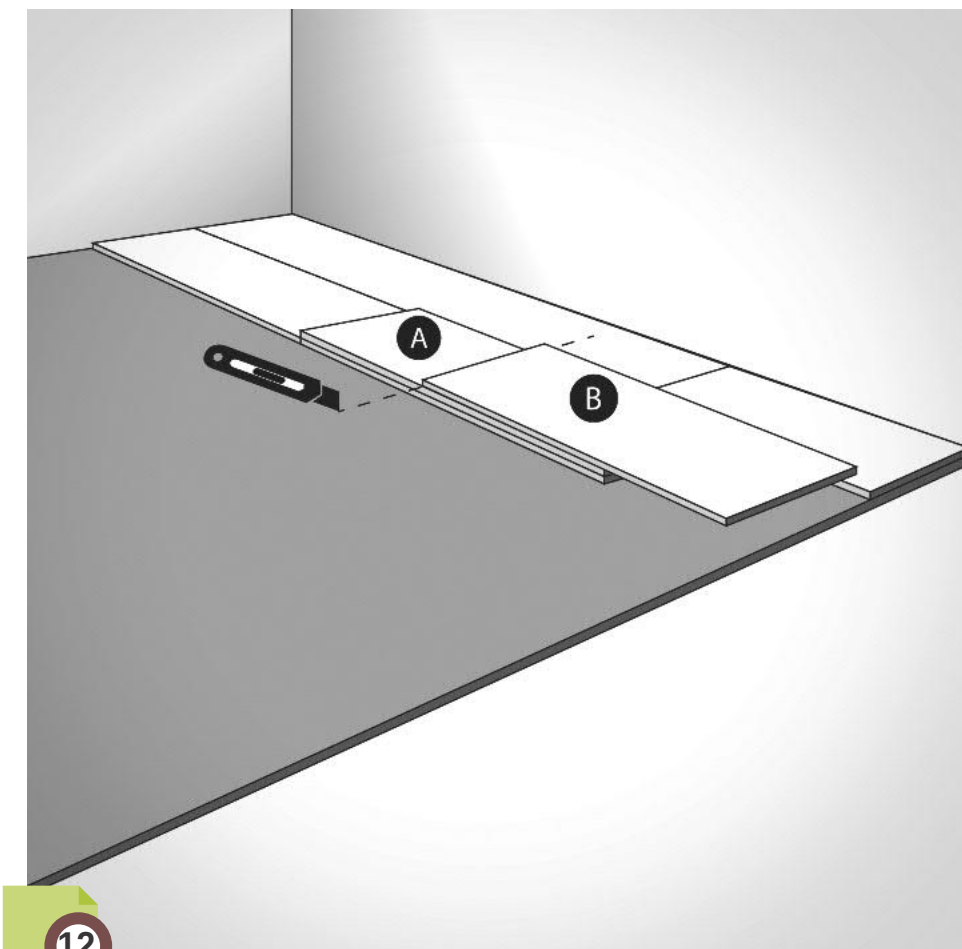
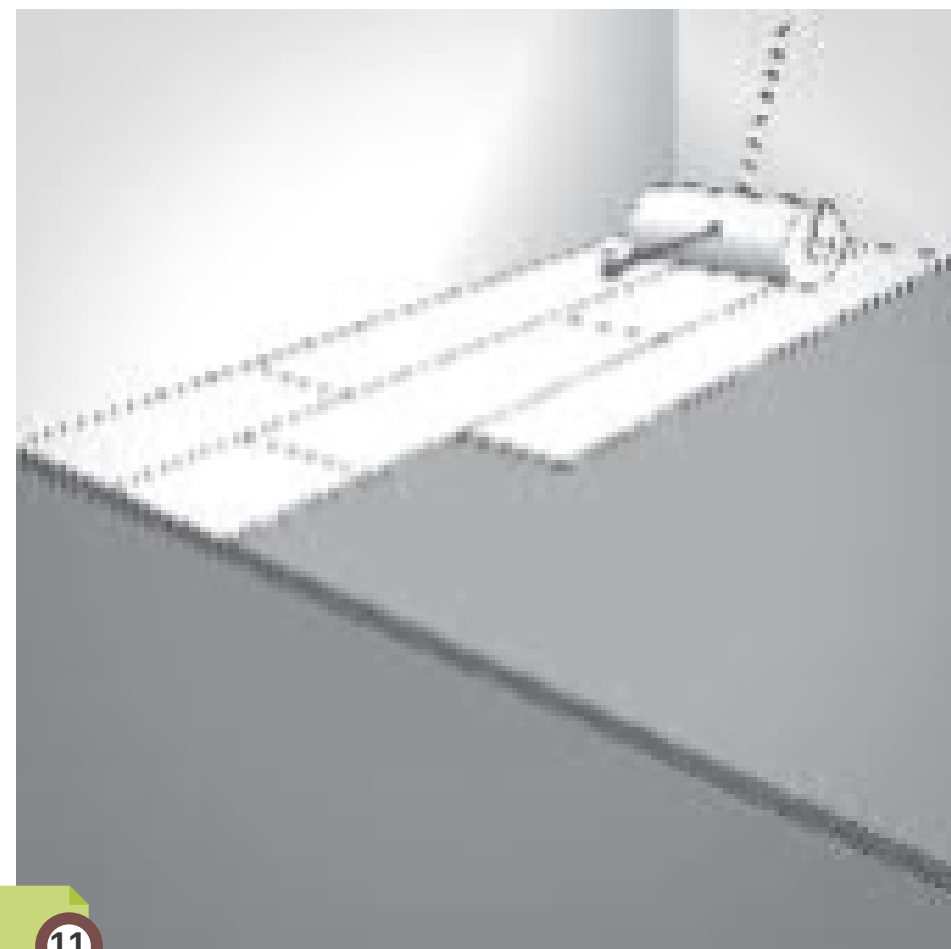
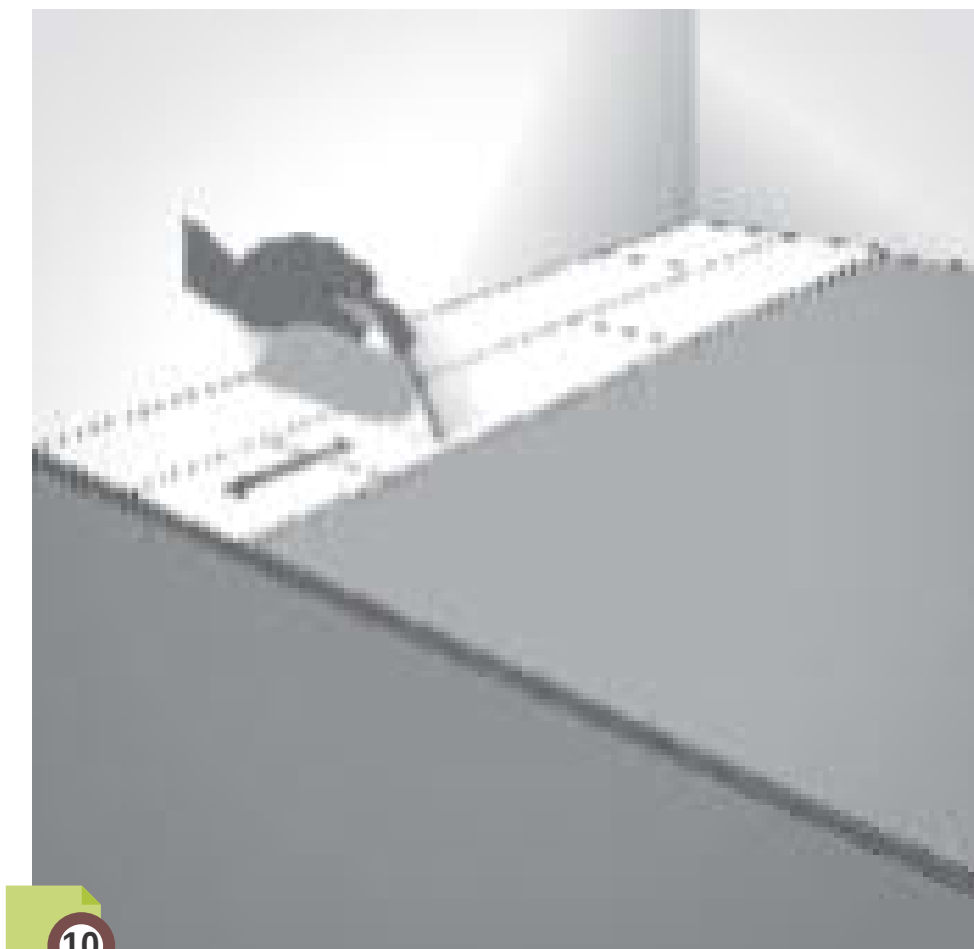
7



8



9



IMPORTANT:

- 3 When installing on a underfloor heating, turn it off at least 48 hours beforehand.
The floor temperature should never exceed 27°C.
- 4 Before installation, exclude planks with a possible defect (visual, groove or tongue damaged). In case of recurring fault, notify your dealer and not start the installation without his agreement.

For subfloors that do not comply with the installation recommendations above and which show strong irregularities, apply a bonding primer and a smoothing coat suitable for the subfloor (or a fiber-reinforced mortar for parquet floors). Sand any roughness in order to have a smooth surface. Observe the recommendations of the manufacturer of the coating and of the bonding primer.

Install on a clean, flat, hard, smooth, dry, moisture-free and crack-free surface. Remove and / or aspirate residues on the surface of the subfloor (dust, glue, grease, wax, plaster, paint, laitance ...).

Apply always a bonding primer adapted with the support before installing the covering.

In case of doubt, ask your dealer for advice.

5 - INSTALLATION OF THE FLOOR COVERING

STEP 1 - INSTALLATION REQUIREMENTS & IMPLANTATION OF THE PLANKS

- The covering should be placed at a room temperature of 15°C to 27°C.

- 5 - The starting axis of the first row of the planks is parallel to the length of the room to be covered and / or to the wall of the main window by dividing the width of the room into two identical parts.
- 6 - The width of the first and last row should be greater than 5 cm. Other- wise, the start axis will be shifted.
- 7 - The length of a plank should not be less than 25 cm.
- 8 - The installation will be done with re- peated staggered joints or with lost staggered joints
- 9 - The planks are laid edge to edge with sharp joints.

STEP 2 - GLUING

- The laying is performed by application of an acryling adhesive emulsion with a trowel (type A2) and after respect of the adhesive drying and working time.

- 9 - Gluing by surface of 1m² maximum so as not to exceed the working time of adhesive.

STEP 2 - IMPORTANT

- Monitor the wear of the spatula so that the amount of adhesive deposited is always respected and change it if necessary.
- Carefully follow the instructions of the adhesive supplier and respect the adhesive drying recommended (which must be adapted according to the temperature and the porosity of the support, the humidity of the room and the consumption of the adhesive)
- Remove spots of fresh glue that have not been covered by the covering as it progresses

Drying time = the time elapsing between the sizing moment and the time at which the covering can be laid.

Insufficient drying time will cause blistering.

Working time of the adhesive = Duration between the application of the adhesive, the drying time, the installation of the covering and the 1st roller.

Exceeding working time will result in poor transfer of adhesive to the covering and consequently poor adhesion.

STEP 3 - INSTALLATION

- Present the 1st plank in one of the corner of the starting axis in the middle of the room then progress according to the surface glued and the axis.

- 10 - Carefully stow with the hand roller to ensure a perfect grip, taking care not to shift the planks between them
- 11 - Proceed as follows for the following planks.
- 12 - Before gluing a new surface of 1m², roll several times the covering with a heavy roller on all the planks in place.

STEP 4 - CUTTING A PLANK

For the laying of the last planks at the end of each row, a cut-out is required (overlapping method).

This cut consists of:

- 12 - Overlap a plank on the last fully installed plank Fig. 12 (A).

- Place another plank in abutment on the wall (partially overlapping the previous one and completely covering the remaining ground area) Fig. 12 (B). Take care to don't touch the fresh adhesive with the covering.

- Use this plank as a rule to draw a marker line that serves as a guide for cutting.

- 13 - Pull a cutter line following the guide for cutting.
- 14 - Bend the plank several times until it breaks and remove the burrs if necessary.
- Place it on the area to be covered.

For irregular cut-outs, cutting is done with a cutter after drawing a shape.

STEP 5 - END OF INSTALLATION

The circulation on the covering is possible after:

- 48h at least for normal foot traffic.
- 72h at least for moving of furniture.

For the water rooms (bathroom or sanitary), the periphery is treated a suitable sealant (sanitary silicone type).

When installing on an underfloor heating, the heating up must be done gradually (by step of 5°C) for least 7 days after laying.

Particular attention will be paid to the arrangement of the furniture in order to don't damaged the covering (with adequate protection).

The placement of floor mats under wheelchairs is recommended.

6 - MAINTENANCE

According to the contamination of the covering, the current maintenance is carried out with a vacuum cleaner and / or wet sweeping. During wet sweeping maintenance, the use of a non-abrasive neutral detergent will retain a good appearance of the covering (list of compatible cleaning products available with your dealer).

Processed the stains as follows:

- Diluted bleach or white vinegar for a few minutes without rubbing (ink, mustard, tomato, blood, mercurochrome...)
- Cloth with a textile rust inhibitor (trace of rust).
- Cloth soaked in white spirit (grease, felt, pen...).

Followed by a thorough rinse.

IMPORTANT:

- Do not wash the room with plenty of water. The presence of puddles will be eliminated as soon as possible.
- Do not use wax or vitreous varnish.
- Do not use chemicals based on solvents or chlorine (acetone, trichloroethylene, etc.), black soap, linseed oil products.
- Replace the rubber elements of the furniture (castors, legs, carpet ...) or provide protection by plastic or felt elements.
- Use cups under the feet of waxed or heavy furniture.
- Place mats or other systems on the outside to limit the transfer of abrasive particles (mud, gravel, pebbles).
- Protect areas that may be exposed to a heat source (stove, chimney, cigarette ash...).

GB

Installation and maintenance instructions for planeo adhesive vinyl

VOB - 02/2017

1 - USE

The floor coverings **planeo** are intended for an use in new or old interior premises.

The use is compatible with underfloor heating (under respect of conditions §3 « Before the installation »).

IMPORTANT:

Don't install the covering in verandas, mobile homes, light recreational facilities, winter gardens, in rooms with a temperature < 10°C, on a reversible underfloor heating or with a temperature > 28°C, on strongly degraded supports, on a substrate with moisture rebound, on wooden panel floors.

IMPORTANT:

- Maintain all the time the temperature of the room where the covering is installed between 15 and 27 ° C (otherwise a room heating or cooling system is required to maintain these ambient conditions).
- When the covering is exposed to sunlight (presence of window, roof window or skylight), a protection by blanking is required to avoid a significant expansion of the product.

If the above provisions do not apply, a bonding of the plank must be carried out at the exposed area with bi-component PU adhesive for extreme conditions (reference available from your dealer).

Failure to comply with these recommendations will result in a warranty exclusion.

- 1 For all complementary technical information, ask your dealer for advice.

2 - RECOMMENDED MATERIALS

Recommended materials for a good installation of the covering:

- a meter, a steel rule or steal square, a cutter, a hand roller, a heavy roller, a trowel type A2, some gloves and a pencil or a chalk.

3 - BEFORE THE INSTALLATION

- 2 Check that the batch number is identical on the packaging of all packages.

Unpack the covering and lay it flat in small piles (decoration upwards) on a clean and level surface, at least 48 hours before installation in an enclosed, ventilated and moisture-proof room.

4 - PREPARATION OF SUBFLOOR

Check the good conditions of the subfloor before the installation of the covering.

KIND OF SUBFLOOR	INSTALLATION REQUIREMENT
Slab or screed concrete / cement (after drying)	Flatness < 5 mm with ruler of 2 m and < 1 mm with rule of 20 cm
Old compact PVC or linoleum floor covering	Flatness < 5 mm with ruler of 2 m and < 1 mm with rule of 20 cm Different in height < 1mm Joints are < 2mm large
Old ceramic tile	Seal non-adhering tiles Fill the joints with leveling compound Different in height < 2mm
Old glued / nailed parquet floor and old massif parquet floor	Screw the planks together if necessary Different in height < 1mm Joints are < 2mm large If not, sand and apply a bonding primer and suitable fiber mortar
Old soft PVC floor covering, rubber, carpets, textiles or laminates	Remove the covering and the possible underlay Scrapping if glue is present

FR

GUIDE DE POSE ET D'ENTRETIEN POUR LES LAMES À COLLER

1 - UTILISATION

Les revêtements de sol **planeo** sont exclusivement destinés à un usage dans les locaux intérieurs neufs ou anciens.

L'utilisation est compatible avec un sol chauffant (sous réserve du respect des conditions du §3 << Avant l'installation>>).

IMPORTANT:

Ne pas installer le revêtement dans les vérandas, dans un mobil home, dans un habitat de loisir léger, dans les jardins d'hiver, dans les locaux ayant une température < 10°C, sur sol chauffant réversible ou ayant une température > 28°C, sur supports fortement dégradés, sur un support ayant des remontées d'humidité, sur des planchers en panneaux de bois.

IMPORTANT:

- Maintenir constamment la température de la pièce où est installé le revêtement entre 15 et 27°C (si besoin mettre en place un système de chauffage ou de refroidissement de la pièce pour maintenir ces conditions amiantes).

- En cas d'exposition à l'ensoleillement (présence de baie vitrée, de fenêtre de toit ou de puits de lumière), prévoir une protection par occultation pour éviter une dilatation importante du produit.

Si les dispositions ci-dessus ne sont pas applicables, un collage du revêtement sera obligatoirement effectué avec une colle PU bi-composants pour conditions extrêmes (référence disponible auprès de votre revendeur).

Le non-respect de ces recommandations donnera lieu à une exclusion de la garantie.

Pour toute information technique complémentaire, demandez conseil à un spécialiste.

2 - MATÉRIELS RECOMMANDÉS

Matériel recommandé pour une bonne installation du revêtement :

- un mètre, une règle ou équerre métallique, un cutter, une cale à maroufler, un maroufleur à rouleau, une spatule crantée type A2, des gants anticoupe, et un crayon ou une craie.

3 - AVANT L'INSTALLATION

Vérifier que le numéro de lot est identique sur l'emballage de tous les paquets.

Déballer le revêtement et le mettre à plat par petites piles (décors vers le haut), au minimum 48 h avant l'installation dans un local clos, aéré et à l'abri de l'humidité sur une surface plane et propre.

Mélanger les lames de plusieurs cartons d'un même lot pour éviter des écarts de coloris et obtenir un effet plus naturel.

IMPORTANT:

Lors de l'installation sur un sol chauffant, éteindre celui-ci au minimum 48 h avant.

La température au sol ne doit jamais excéder 27°C.



Avant l'installation, exclure les abîmées ou présentant un éventuel défaut d'ordre visuel. En cas défaut récurrent, prévenir votre revendeur et ne pas commencer la mise en œuvre sans son accord.

4 - PRÉPARATION DU SUPPORT

Vérifier l'état du support avant l'installation du revêtement

TYPE DE SUPPORT	PRÉCONISATION DE POSE
Dalle ou chape béton/ ciment (après séchage)	Flèche < 5mm sous la règle de 2m et < 1mm sous le réglet de 20cm
Ancien sol PVC compact ou linoléum	Flèche < 5mm sous la règle de 2m et <1 mm sous le réglet de 20cm Désaffaissement < 1mm Ouverture de joints < 2mm
Ancien carrelage ou carreaux de ciment	Sceller les carreaux non adhérents Appliquer un enduit de lissage pour combler les joints
Ancien parquet massif ou ancien parquet collé/cloué	Consolider les lames par vissage si nécessaire Désaffaissement < 1mm Ouverture < 2mm Sinon poncer et appliquer un primaire d'accro- chage et un ragréage fibré adapté
Ancien revêtement de sol PVC souples, caoutchouc, moquettes, textiles, parquet contrecollé ou stratifiés	Dépose du revêtement et de la sous- couche éventuelle Grattage si présence de colle

Pour les supports ne respectant pas les préconisations de pose ci-dessus et présentant de fortes irrégularités, appliquer un primaire d'accrochage et un enduit de lissage adapté au support (ou un ragréage fibré pour les parquets). Poncer les éventuelles aspérités afin d'avoir une surface lisse. Respecter les recommandations du fabricant de l'enduit et du primaire d'accrochage.

Installer sur un support propre, plan, dur, lisse, sec, sans remontée d'humidité et exempt de fissures. Éliminer et/ou aspirer résidus présents sur la surface du support (poussière, colle, graisse, cire, plâtre, peinture, laitance...).

Toujours appliquer sur le support un primaire d'accrochage adapté avant la mise en œuvre du revêtement.

En cas de doute, demandez conseil à un spécialiste.

5 - INSTALLATION DU REVÊTEMENT

ETAPE 1- CONDITION D'INSTALLATION ET IM-PLANTATION DES LAMES

- Installer à une température ambiante et du support comprise entre 15°C et 27°C.



- Disposer l'axe de démarrage de la 1ère rangée parallèlement à la longueur de la pièce à revêtir et/ou au mur de la fenêtre principale en divisant la largeur de la pièce en 2 parties identiques.



- Largeur de la 1ère et dernière rangée > 5cm. Dans le cas contraire, décaler l'axe de démarrage.



- Longueur d'une lame > 25cm.



- La pose se fera à joints décalés à répétition ou à joint décalés perdus.

- Les lames sont posées en bord à bord joints vifs.

ETAPE 2 - COLLAGE

- La mise en place des lames se fait par simple encollage après avoir appliqué une colle à émulsion acrylique avec la spatule crantée (type A2) et respecté le temps de gommage.



- Encoller par surface d'1 m² maximum afin de ne pas dépasser le temps de travail de la colle.

IMPORTANT:

- Surveiller l'usure de la spatule pour que la quantité de colle déposée soit toujours respectée et la changer si nécessaire.

- Suivre attentivement les instructions du fournisseur de colle et bien respecter le TEMPS de GOMMAGE préconisé [qui doit être adapté en fonction de la température et de la porosité du support, de l'hygrométrie du local et de la consommation de la colle].

- Supprimer les taches de colle fraîche n'ayant pas été recouvertes par le revêtement au fur et à mesure de l'avancement.

Temps de gommage = durée s'écoulant entre le moment d'encollage et celui où l'on peut procéder à l'affichage du revêtement.

Un temps de gommage insuffisant provoquera la formation de cloques.

Temps de travail de la colle = durée entre la mise en place de la colle, le temps de gommage, l'installation du revêtement et le 1er marouflage.

Un temps de travail dépassé provoquera un mauvais transfert de la colle sur le revêtement et par conséquent une mauvaise adhérence.

ETAPE 3 - INSTALLATION

- Présenter la 1ère lame au niveau d'un des angles droits formé par l'axe de démarrage au centre de la pièce puis progresser suivant la surface encollée et l'axe tracé.



- Maroufler soigneusement avec la cale à maroufler pour avoir une parfaite adhérence en prenant soin de ne pas décaler les lames entre elles.

- Procéder de la même façon pour les lames suivantes.



- Avant d'encoller une nouvelle surface d'1m², effectuer des allers retours avec le maroufleur à rouleaux sur la totalité des lames en place.

ETAPE 4 - DÉCOUPE D'UNE LAME

Pour la pose de dernières lames à l'extrémité de chaque rangée, une découpe par report est nécessaire.

Cette découpe consiste à :



- Superposer une lame sur la dernière lame entièrement installée Fig. 12(A).

- Placer une autre lame en butée sur le mur (en chevauchant partiellement la précédente et en recouvrant intégralement la zone de sol restante) en prenant soin de ne pas la mettre en contact avec la colle fraîche Fig. 12 (B).

- Se servir de cette lame comme règle pour tracer une ligne repère qui sert de guidage pour la découpe.



- Tirer un trait de cutter en suivant le repère de guidage.

- Plier à plusieurs reprises la lame jusqu'à sa rupture et enlever les bavures si besoin.

- La placer sur la zone restant à couvrir

Pour les découpes irrégulières, faire la découpe avec un cutter après avoir tracé la forme à couper

ETAPE 5 - FIN DE L'INSTALLATION

La mise en circulation après la fin de l'installation peut se faire:

- 48h au moins pour un trafic piétonnier normal.

- 72h au moins pour l'aménagement et/ou la mise en place de mobilier.

Si souhaité, mettre en place une plinthe rapportée en bois ou en PVC en périphérie du local.

Pour les pièces d'eau (salle de bain ou sanitaires), traiter la périphérie avec un mastic d'étanchéité adapté (type silicone sanitaire).

Lors de l'installation sur un sol chauffant, faire la remise en chauffe graduellement (par tranche de 5°C) pendant au moins 7 jours après la pose.

Une attention particulière sera faite lors de l'angencement du mobilier afin de ne pas endommager le revêtement (avec une protection adéquate)

La mise en place de tapis de sol sous les fauteuils à roulette est recommandée.

ETAPE 6 - ENTRETIEN

Effectuer l'entretien courant par aspiration et/ou par balayage humide en fonction de l'encrassement du revêtement.

Lors de l'entretien par balayage humide, utiliser un détergent neutre non abrasif pour conserver un bon aspect du revêtement (liste des produits d'entretien compatibles disponible auprès de votre revendeur).

Traiter les taches de la façon suivant :

- Eau de javel diluée ou vinaigre blanc pendant quelques minutes sans frotter (encre, moutarde, tomate, sang, mercurochrome,...);

- Chiffon avec un antirouille textile (trace de rouille);

- Chiffon imbibé de white-spirit (graisse, feutre, stylo...).

Effectuer un rîçage minutieux après traitement de la tâche.

IMPORTANT :

- Ne pas laver la pièce à grandes eaux. La présence de flaques d'eau sera éliminée dès que possible.

- Ne pas utiliser de cires ou de vernis vitrifiant.

- Ne pas utiliser de produits chimiques à base de solvant ou de chlore (type acétone, trichloréthylène...), de savon noir, de produits à base d'huile de lin.

- Remplacer les éléments en caoutchouc du mobilier (roulettes, piètements, tapis,...) ou prévoir une protection par des éléments en plastique ou en feutre.

- Utiliser des coupelles sous les pieds du mobilier ciré ou lourd.

- Placer aux accès extérieurs des paillasons ou autres systèmes pour limiter le transfert des particules abrasives (boue, gravillons, cailloux).

- Protéger les zones pouvant être exposés à une source de chaleur (poêle, cheminée, cendre de cigarette...).